**Thema der Unterrichtsreihe:**

Gottes-und Menschenbilder im Wandel der Zeit als Herausforderung an die Gegenwart – Vom Sinn des Gottesglaubens

**Jahrgangsstufe:** Qualifikationsphase 1

1. **Einleitung**

Die vorgestellte Reihe verknüpft zwei Inhaltfelder des neuen KLP GOSt ER

**Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive**

* Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

**Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage**

* Die Frage nach der Existenz Gottes

**z.T. Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung**

* Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

Die im Folgenden vorgestellte Unterrichtsreihe ist aus der Arbeit mit dem neuen Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe entstanden. Sie ist für den Unterricht in der Qualifikationsphase gedacht und ist an den unterschiedlichen Gymnasien[[1]](#footnote-1) im ersten oder zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase 1 unterrichtet worden.

Das Inhaltsfeld 2 „Christliche Antworten auf die Gottesfrage“ des neuen Kernlehrplans für die Sekundarstufe II erinnert im Wortlaut an das theologische Themenfeld „Die christliche Antwort auf die Gottesfrage“. Auch die dem Inhaltsfeld zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte mit ihren Kompetenzerwartungen scheinen zu dem zu passen, was bisher immer zu dem Themenfeld „Die christliche Antwort auf die Gottesfrage“ unterrichtet wurde.

Dennoch lohnt es sich, sich zur Konstruktion einer Unterrichtsreihe von den Kompetenzen leiten zu lassen. Vor allem, wenn bedacht wird, dass in der Qualifikationsphase Inhaltsfelder miteinander verknüpft werden müssen.

Wird Schülerinnen und Schüler „die Frage nach der Existenz Gottes“ (inhaltlicher Schwerpunkt, Inhaltsfeld 1) gestellt, führen Sie oft die Missstände in der Welt als Gegenargument für diese an. Wird nach den Ursachen für diese Missstände gefragt, wird das Schicksal oder auch der „Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung“ (inhaltlicher Schwerpunkt, Inhaltsfeld 2) in die Diskussion eingebracht.

Das Lied „Nur noch kurz die Welt retten“ von Tim Bendzko[[2]](#footnote-2) kann hier für die Schülerinnen und Schüler als Element der Unterrichtsgestaltung den Erwerb von Kompetenzen zu Inhaltsfeld 1 und 2, aber auch ansatzweise zu Inhaltsfeld 6 ermöglichen.

Denn seit dem Lied von Tim Bendzko scheint die Aussage: „Nur noch kurz die Welt retten“ zu einem geflügelten Wort geworden zu sein. Gemeint ist selbstironisch eine Überschätzung der eigenen Tätigkeit, der Wichtigkeit der eigenen Person und letztendlich eine Hybris, diese doch unlösbare Aufgabe durch eigene Kraft lösen zu wollen. Abgesehen von dieser augenzwinkernden Aussage gibt es jedoch in letzter Zeit gehäuft Buchtitel[[3]](#footnote-3) und Aktionen (so etwa der Aufruf „Rette mit, wer kann“ der Wochenzeitung „Die Zeit“ an Schulklassen, ihre Ideen zur Weltrettung einzureichen um eine Klassenfahrt zu gewinnen[[4]](#footnote-4)), die sowohl den Begriff wie auch die dahinterliegende Intention, „nur wenn, was ist, nicht alles ist, lässt das, was ist, sich ändern“[[5]](#footnote-5) einem Stück näher zu kommen.

 Wer die Frage nach der Weltrettung stellt, gelangt unweigerlich zu drei Antwortmöglichkeiten:

1. Der Mensch ist dazu in der Lage, ausgestattet durch seine ratio und Vernunft liegt es in der Möglichkeit des Menschen und in seiner Verantwortung, dies zu erreichen. Benötigt wird allerdings ein Maß an Verzicht eines Egoismus, Aufklärung und Mündigkeit.

Als Beispiel für diese „Antwortmöglichkeit“ wurden die Religionskritiker (Feuerbach, Freud und Marx) hinzugezogen. Auch wenn es historisch natürlich nicht haltbar ist zu behaupten, dass die Religionskritiker sich hauptsächlich mit der Frage der Weltrettung auseinandergesetzt haben, so ist doch festzuhalten, dass die Ausführungen ihrer Theorien von einem progressiven, mündigen Menschenbild ausgehen und besonders bei Karl Marx Überlegungen zur gesellschaftlichen Veränderung durch den Menschen durchaus in den Blick genommen werden.

Wurden in der vorliegenden Unterrichtsreihe die „klassischen“ Religionskritiker behandelt, sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der KLP GOSt es zulässt, hier den oder die religionskritischen Entwürfe auszuwählen, an denen die jeweilige Lerngruppe dies am besten nachvollziehen kann. Auch Stephen Hawking oder der moderne Atheismus beispielsweise vertreten durch Richard Dawkins können hier Platz finden.

2. Gott ist der Weltretter. Bewiesen hat er dies schon unzählige Male, (sei es durch seine letztliche Rettung des Menschen in der Sintflut (Gen 9) oder durch die Sendung seines Sohnes Jesus) – die biblischen Erzählungen berichten von Gottes Treue zu den Menschen, die sich in seinen Angeboten des „Bundes“ offenbaren (vgl. Noahbund, Sinaibund, neuer Bund in Jesus, um die wichtigsten zu nennen). Gott schenkt trotz gegenteiliger Erfahrung Leben und ermöglicht den Neuanfang: „Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe. Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (Gen 8, 21ff. Lutherübersetzung)

3. Eine andere Macht außerhalb des Menschen und Gottes, etwa die „Natur“ erobert sich die Welt zurück. Eine Welt ohne Menschen könnte zumindest biologisch eine Welt im Gleichgewicht sein. Dieser Gedankengang begegnet vor allem in Zukunftsvisionen, Distopien wie sie in Spielfilmen (etwa: I am legend, apokalypse now, independance day etc.) und Computerspielen zu finden sind. Schwierig ist bei diesem Modell, dass letztendlich doch der Mensch als Erlöserfigur ins Spiel kommt und der von Hans-Martin Gutmann beschriebene „Standardmythos“[[6]](#footnote-6) zum Tragen kommt. Nichtsdestotrotz kann diese Antwort als Gedankenspiel tragfähig sein, um die Rolle des Menschen in einem anderen Licht zu sehen.

Wird der Song „Nur noch kurz die Welt retten“ von Tim Bendzko als Rahmungselement der Reihe genutzt, kann er einerseits die Fragestellung aufwerfen, andererseits auch zur abschließenden eigenen, kritischen Bewertung und Beantwortung der Frage herangezogen werden und so den Umgang seitens der Schülerinnen und Schüler mit den zu Inhaltsfeld 1 und 2 (, 6) erworbenen Kompetenzen zeigen.

**2. Anvisierte Kompetenzerwartungen**

**2.1 Übergeordnete Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

* identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich die Frage nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (WK),
* beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (WK),
* unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (WK),
* erläutern (Aspekte anderer Religionen sowie) Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (DK),
* nehmen zu kritischen Anfragen an christliche Glaubensinhalte (und kirchliche Wirklichkeit) begründet Stellung (UK),
* nehmen im Kontext der Pluralität unserer Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen (und ethischen) Fragen ein (UK),
* nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und nutzen den Perspektivenwechsel zur Erweiterung des eigenen Horizonts (DIK),
* setzen sich im Blick auf mögliche Dialogpartner mit Gemeinsamkeiten sowie Unterschieden von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen auseinander (DIK),
* formulieren ihre eigene Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen (DIK),
* beurteilen im Dialog Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern (DIK),
* wenden ein Repertoire theologischer Begriffe in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen sachgerecht an (MK),
* analysieren und interpretieren unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht und methodisch kontrolliert (MK),

**2.2 Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen**

**Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive:**

* **Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung**

Die Schülerinnen und Schüler

* unterscheiden verschiedene Menschenbilder hinsichtlich ihrer Bestimmung von Freiheit und des verantwortlichen Umgangs mit Mitmenschen und der Schöpfung (WK),
* deuten unterschiedliche Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung (DK),
* erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (UK).

**Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage:**

* **Die Frage nach der Existenz Gottes**
* **Biblisches Reden von Gott**

### Die Schülerinnen und Schüler

* skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt (WK),
* benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott (WK),
* beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder (in ihren dunklen und hellen Seiten) (WK),
* unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird (WK),
* unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen von Gott zu sprechen (WK),
* identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes. (WK)
* deuten die unterschiedlichen biblischen Gottes- und Menschbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrungen (DK),
* skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter biblischer Gottes- und Menschenbilder (DK)
* erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen (DK),
* beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft (UK),
* beurteilen die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt (UK).

**3. Übersicht zur Unterrichtsreihe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Funktion der Stunde/Teilsequenz** | **Thema** | **zeitlicher Umfang** |
| Diagnoseaufgabe:Analyse des Menschenbildes in dem Song „Welt retten“ von Tim BendzkoLeitfragen: Warum muss die Welt überhaupt gerettet werden? Bzw. **Fokus: Wovor müssen wir gerettet werden?** | „Nur noch kurz die Welt retten“ (Tim Bendzko) – Analyse des neuzeitlichen Menschenbildes zwischen Machbarkeit und Hybris (Wer will die Welt retten) | 2 |
| Lernaufgabe: Wer kann die Welt retten?Grundsätzliche Möglichkeiten:-der Mensch-Gott-eine andere „Macht“ (z.B. auch evolutionstheoretisch, die „Natur“) | Wer kann die Welt retten? – Mindmap zur Beantwortung der Frage | 2 |
| Eine Antwort: Gott ist aktiv, Gott kümmert sich um seine Schöpfung und um seine Geschöpfe trotz menschlicher Schwächen | Also hat Gott die Welt geliebt - Weltrettung nach christlicher Hoffnung  | 6 |
| Zweite Antwort:Der Mensch muss ohne Gott auskommen Kennen lernen und erarbeiten von Positionen bekannter Gotteskritiker (Feuerbach, Marx, Freud) | Gottesbestreitungen | 8 |
| Dritte Antwort:Eine andere Macht ist verantwortlich (Referat) | Weltrettung und Sciencefiction | 2 |
| Überprüfung der dargestellten Antworten auf ihre Tragfähigkeit und Aussagekraft hin  | Kritik an der Kritik | 2 |
| Leistungsüberprüfung: Antwortbrief an Tim Bendzko auf der Grundlage der Erkenntnisse formulieren. | Konsequenzen für unser heutiges Leben | 2 |

**4. Verlaufsplan der Unterrichtsreihe – Verlaufspläne der Stunden**

### **Sequenz 1: Wer will die Welt retten?- Menschliche Versuche**

1. und 2. Stunde

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg | Der Song wird gemeinsam gehört, ein zweites Mal mit dem Liedtext | UG  | Tim Bendzko, Lied und Text: Wett retten | Die SuS sollen durch das Lied in die Thematik eingeführt werden, erste Eindrücke (Lied-Textrelation) sollen besprochen werden |
| Erarbeitung | Analyse des Menschenbildes im Song | PA | Liedtext (M1) | Durch die Analyse des Menschenbildes sollen die überzogenen Ansprüche des „Ichs“ herausgearbeitet werden (Hybris), die Beziehungsebene zum „Du“ beleuchtet die fehlende Beziehung (Leben wird so verpasst)  |
| Sicherung | Vorstellen der Ergebnisse | UG | TA(1) | Durch die Visualisierung bietet sich Raum darüber nachzudenken, ob das lyrische Ich als ein Einzelfall redet, Beispiele im Gespräch sammeln lassen, wo Menschen versucht haben, die Welt zu retten, welche Weltretter es gibt? |
| Vertiefung | Leitfragen: Warum muss die Welt überhaupt gerettet werden? Wovor muss sie gerettet werden? | GA | Interview mit Tim Benzko, Bestandteil des Interviews: Warum muss die Welt überhaupt gerettet werden? | AA: Gestaltet ein Interview mit Tim Bendzko, in dem ihr ihn zu den Hintergründen zu seinem Song befragt und Antworten auf die Fragen „Warum muss die Welt gerettet werden?“ und „Wovor soll sie gerettet werden?“ gegeben werden.Durch das Interview werden diagnostisch erfragt, welche Probleme die SuS momentan in der Welt sehen.  |
| Präsentation | Die Interviews werden vorgestellt und nach Möglichkeit aufgezeichnet | GA | Selbst verfasste Interviews | Das Aufzeichnen ermöglicht einen Abgleich innerhalb der Reihe zu einem späteren Zeitpunkt. |

3.Stunde

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  Einstieg  | Wie kann die Welt gerettet werden? | UG/ Mindmap | TA(2) | Ausgehend von einer vorgegebenen Mindmap mit den Ergebnissen der letzten Stunde: „ Weltrettung“ Impuls: Welche anderen Vorstellungen gibt es? Gibt es eine Rettung mit Menschen oder ohne? Wo begegnet uns im Alltag die Weltrettung? Was wollen wir unter Weltrettung verstehen? (Umfassende Harmonie, nicht nur auserwählte Eliten ) |
| Vertiefung | Verschiedene Vorstellung von Weltrettung  | UG | TA | Theologisieren mit Jugendlichen über die Frage nach „Weltrettung“ (offene Phase) Referatvergabe für die Weltrettung und Sciencefiction und Freud und Marx Lebensbiographie |

**Sequenz 2: Weltrettung und Bibel**

4. bis 8. Stunde

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg | Bild: Gottes Hände halten die Welt, (Kinderzeichnung) Frage: Worauf gründet sich diese Zuversicht? Stimmt das denn überhaupt noch für uns heute? | UG | Bild: Kinderzeichnung Hände, die eine Weltkugel halten mit Regenbogen | Durch das Bild und evtl. Bezug zu Käsmann oder das Lied „he`s got the whole world“ , soll diese „Selbstverständlichkeit“ auf eine Begründung hin überprüft werden |
| Überleitung | Ausgehend von dem Bild die Sintflutgeschichte nacherzählen lassen  | UG | Evtl. Ball | Durch das erste Nacherzählen soll deutlich werden, dass nur ein Halbwissen existiert., Übergang zum Bibeltext erschließt sich dann logisch |
| Erarbeitung | Bibeltext lesen und mit Fragen und Kommentaren versehen lassen | EA | Bibeltext als Kopie (Ab 1) | Hier bietet sich eine Darstellung des Bibeltextes an, bei der per Schriftbild die unterschiedlichen Quellen hervorgehoben sind )in vielen Lehrwerken so enthalten). So ist eine Wiederholung von historisch-kritischen Methoden möglich, Methode erschließt den Zugang, Fragen werden deutlich.  |
| Sicherung | Zusammentragen der Fragen auf Folie | UG | Folie, Bibeltext | Erster Zugriff sichern, Fragen dienen als Vertiefungsaspekte |
| Hausaufgabe | Unterschied zwischen Geschichte und Mythos herausarbeiten lassen |  | Ein Text, der die Sintflut Geschichte entsprechend analysiert, so wie er in vielen Lehrwerken vorkommt. | Bearbeitung entsprechender Aufgaben |

5. bis 7. Stunde

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Einstieg | Hausaufgabenkontrolle | UG | Schriftliche Bearbeitungen der Fragen | Leitfragen zur Auseinandersetzung:Streitfall Sintflut – wo genau liegen die Probleme?Die Sintflut – ein geschichtliches Ereignis?Intention des Zeitungsartikels? |
| Überleitung und Problematisierung | Abgleich mit den Fragen von letzter Stunde | UG | Folie (TA3) | Einige Fragen, die sich auf unlogische Elemente beziehen bzw. typisch mythologische Sprache enthalten (Noah 600 Jahre alt z.B.) können die SuS nun selbstständig erläutern, Fokus liegt nicht auf Anzahl der Tiere – wo denn dann? Bund als zentraler, mehrfach verwendeter Begriff |
| Erarbeitung | Bedeutung des Begriffs „Bund“ | EA | Text: Gerhard von Rad Genesiskommentar S. 101Alternative aus [www.wibilex.de](http://www.wibilex.de) | Die SuS sollen die Bedeutung des Bundesschlusses aus dem Text herausarbeiten und mit eigenen Worten zusammenfassen |
| Sicherung | Ergebnisse werden im TA festgehalten | UG | TA | Evtl. als Vertiefung: Folie mit den Händen zum Bundesschluss: Welche Handhaltung ist passend für die jeweiligen Bünde? Beantwortet werden müsste die Frage der Weltrettung: Gott hat die Welt schon gerettet und wird sie immer wieder retten entgegen des menschlichen Verhaltens |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Problematisierung | Ein strafender Gott? | UG | Folie mit Fragen | Frage nach Gott-Mensch-Beziehung |
| Erarbeitung | Ein Text/Interview etc., in dem die verschiedenen Gottesbilder in ihrer Relation zum Menschen deutlich werden. | Think - pare | Verschiedene geeignete Texte finden sich in den gängigen Lehrwerken | Arbeitsaufträge, die das Verhältnis von Gott und Mensch darstellen lassen |
| Sicherung | Darstellen der Ergebnisse | SuS Präsentation Share- Phase | TA Tabelle (4) | s. u. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Vertiefung | Deutung der kurzen Anekdote von Chaim Bloch  | UG |  | Binnendifferenzierung: Für starke Gruppen: Die Anekdote macht darauf aufmerksam, dass Gott auch in seinem strafenden Handeln zu betrachten ist, bei Ausklammerung dieses Aspekts nicht das Böse an sich ausgeklammert werden kann. |
| Erarbeitung | Gedicht von Hilde Domin „Bitte“ | EA | AB Gedicht mit den AA  | Anhand des Gedichts wird ebenfalls der Aspekt vertieft, dass das Leid zum Menschen dazugehört und das Leben voranbringt. |
| Sicherung |  | UG | Folie von dem AB | Durch Unterstreichen der Bildworte sowie der Gegenüberstellung von Wunsch und Bitte wird das Gedicht erschlossen |

8. Stunde: Klausurtext: Udo Lindenberg

9. Stunde:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Einstieg | Ein Bild des gekreuzigten Jesu (z.B. aus dem „lateinamerikanischen Kreuzweg von Adolfo Perez Esquivel | UG | Geeignete Bilder finden sich in fast allen gängigen Lehrwerken | SuS betrachten und analysieren das Bild  |
| Erarbeitung | Museumserklärung wird zu dem Bild verfasst | EA | Folie | SuS erstellen einen Infotext für das Museum, dabei beziehen sie Informationen zu dem Maler mit ein  |
| Sicherung | Präsentation  |  | Folie, Erarbeitungen | SuS stellen ihre Ergebnisse vor |
| Weiterführung | Folienabschnitt 1. Kor 11 wird hinzugefügt |  | Folie, Bild | Anhand des Zitats können die SuS eine Verbindung zum Begriff des „Bundes“ herstellen und einen Vergleich zum Noahbund herstellen |

10. und 11. Stunde

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Einstieg | Information über einen weiteren, entscheidenden Bund zwischen Noahbund und Bund in Jesus  | LI |  | Die Information dient dazu, die besondere Stellung des Volkes Israel herauszustellen. |
| Erarbeitung | Bildbetrachtung  | UG | Folie: z.B. Chagall Mose bekommt die Gesetzestafeln mit Overlay-Folie  | Die besondere Bedeutung des Bundes Gottes mit Israel wird mit dem Bild erarbeitet, Methode. Spotlight, Abdecken, 2. Mos 19,5-6 als Overlay-Folie zur Betonung des Bundes |
| Sicherung | Text erstellen lassen: Der Bund Gottes mit den Menschen, insbesondere Israel | EA |  | Zwischenstandssicherung |
| Weiterführung | Die Hoffnung der Menschen | EA | Offb 21(M3) | Kreative Ausgestaltung des neuen Jerusalems anhand des AB zu Offb 21 |
| Abschluss | Bündelung der Ergebnisse | UG | Tafel | Tafelanschrieb: Weltrettung durch Gott: Gott hat die Welt gerettet, er rettet sie und wird sie retten, er schenkt Leben, als Anfrage bleibt die Theodizeefrage und die Anfrage an die Existenz Gottes |

**Sequenz 3: Gottesbestreitungen:**

Referate möglich zu Kommunismus: über Kuba, evtl. moderne Ausbeuter „amazon“ als Beispiele für moderne Ungerechtigkeiten.

12. und 13. Stunde: Der „Vater der Gotteskritik“: Ludwig Feuerbach

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg | Anknüpfung an letzte Stunde: Bild der Buskampagne | UG | Folie Buskampagne (s.z.B. <http://www.buskampagne.de/> oder http://www.sueddeutsche.de/muenchen/gottlos-gluecklich-buskampagne-hoellenfahrt-durch-muenchen-1.443924 | Die bei der Beschäftigung mit der Weltrettung durch Gott ergebende Frage nach der Existenz Gottes wird durch die Folie aufgegriffen, Frage nach den Hintergründen dieses Busses wird deutlich |
| Erarbeitung | Hintergründe der Buskampagne werden recherchiert | EA | Internetrecherche | Durch die Internetrecherche werden von den SuS die Hintergründe der Kampagne herausgestellt, Argumente für eine solche Aktion herausgearbeitet, der 30minütige Film geschaut |
| Sicherung | Argumente der Initiatoren der Buskampagne werden zusammengetragen  | UG | TA | Die Buskampagne soll bewirken, dass Menschen auf den hohen Anteil der atheistischen Menschen im Land aufmerksam werden, Gott als Projektion entlarven, die Unmündigkeit durch die Religion aufdecken. |
| Einstieg | LI. Diese Argumente haben historische Vorbilder: Lebenslauf von L. Feuerbach | LI | Handout zur Projektionstheorie von Feuerbach (s. die gängigen Lehrwerke oder Internetquellen wie etwa http://www.dober.de/religionskritik/fbschaubild.html | Die L präsentiert das Leben Feuerbachs mithilfe eines fiktiven Interviews mit ihm (evtl. mithilfe der Materialien des Stark-Verlag) und erläutert die Entzweiung des Menschen mithilfe des Schaubildes |
| Erarbeitung | Argumente für und wider Feuerbach | UG |  | Die SuS finden Argumente für und wider Feuerbachs Theorie |
| Vertiefung | Thesen gegen Feuerbach | GA | Thesen gegen Feuerbach | In Gruppen erarbeiten die SuS die Aussagen der Gegenthesen zu Feuerbach und kommen zu einer kritischen Würdigung Feuerbachs |

14. und 15. Stunde: Religion als Opium des Volkes: Karl Marx

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg | Biographische Hintergründe zur Person | Referat |  | Einzelne Schüler präsentieren Leben und Hintergründe zur Person |
| Erarbeitung | Text wird mithilfe der Methode „Bildlich denken“ in PA erschlossen | PA | Geeignete Texte finden sich in fast allen gängigen Lehrwerken | Die Methode arbeitet mit den zentralen Metaphern des Textes und ermöglicht so einen Texterschließungszugang. Begriffe: Opium, Heiligenschein, Sonne, Kette, Wurzel. |
| Sicherung | Vorstellen der Ergebnisse | Plenum | TA Hauptthesen Karl Marx | s. Beiblatt |
| Vertiefung | Vergleich zu Feuerbach, inwiefern erweitert er ihn, inwiefern gibt er eine neue Antwort? Kritik an Marx  | UG | Geeignete Texte, die Marx kritisch hinterfragen, finden sich in fast allen gängigen Lehrwerken | Kritische Würdigung der Thesen Marx |

16. und17. Stunde: Gott als Übervater: Sigmund Freud

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg | Biographische Hintergründe zur Person | Referat |  | Einzelne Schüler präsentieren Leben und Hintergründe zur Person |
| Erarbeitung | Text wird mithilfe der Strukturlegetechnik erarbeitet  | GA | Geeignete Texte finden sich in fast allen gängigen Lehrwerken | Die SuS sollen Schlüsselbegriffe des Textes auf Karten schreiben und diese in eine Struktur bringen. |
| Sicherung | Vorstellen der Ergebnisse | Plenum | Karten /TA | Das TB visualisiert die Struktur des Textes |
| Vertiefung | Vergleich zu Feuerbach und Marx, Kritische Würdigung von Freud  | PA |  | Gegenüberstellung der drei Religionskritiker |
| Herausforderung | Calvin und Hobbes | UG | Comic  | Anwenden der Religionskritiker, eigenständige Sicherung: Was leistet Religionskritik? Bezug zur Buskampagne  |

**Sequenz 4: Weltrettung und Sciencefiction**

Diese Sequenz soll in die Vorbereitung und Verantwortung der Schülerinnen und Schüler gelegt werden, die an selbst gewählten Filmbeispielen (wenn möglich Ausschnitten aus Filmen wie etwa „I am Legend“ o.ä.) die dritte „Macht“ vorstellen. Zu einer möglichen Vertiefung und Weiterarbeit dient folgende Stundenskizze:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg | Referat zu einem selbstgewähltem Beispiel | SV | Folie,TA | Im vorliegenden Fall wurde der Film „Independance day“ dargestellt, Eigenheiten des Genre „Sciencefiction“ mithilfe des „Standardmythos“ ergänzt. Bei einem zweiten Durchgang wurde der Film „I am legend“ ausgewählt, wobei im Referat der Einfluss der Natur kritisch diskutiert wurde. |
| Erarbeitung | Entweder. Analyse eines anderen Sciencefiction oder Skript eines eigenen Sciencefiction entwerfen | GA |  | Die SuS sollen die gleiche Machart der Filme erkennen können und die dahinterliegenden religiösen Motive (Opfer, Rettergestalten besitzen Züge eines Messias) herausarbeiten bzw. anwenden.  |
| Sicherung | Darstellung der Ergebnisse,  | UG |  |  |

Sequenz 5: Kritik an der Kritik

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg | Hinweis auf eine Überprüfung der bisherigen Ergebnisse | LI | TA zu Beginn der Reihe | So soll ein Rückbezug zum Beginn der Reihe geschaffen werden, Hinweis auf die Sicherung und kritische Würdigung des bisher Erarbeiteten soll so möglich werden. |
| Erarbeitung | SuS sollen kritische Würdigung der jeweiligen Positionen festhalten | GA | Plakate | Die SuS sollen sich kritisch mit den Positionen auseinandersetzen und eine Würdigung der Positionen verschriftlichen auf Plakaten |
| Sicherung | Vorstellen der Ergebnisse | S | Plakate | Im UG werden die Ergebnisse der GA vorgestellt |
| Vertiefung | Wie kann überhaupt Weltrettung aussehen? Wie lebe ich in dem Wissen um die Probleme in der Welt? | EA | Text z.B. von Margot Käßmannm *Wir Weltverbesserer. In: Die ZEIT 18.April2013, Nr. 17, S. 66 gekürt* | Der Text von Margot Käßmann soll mithilfe von unterschiedlichen Unterstreichungen bearbeitet werden, Aussagen von Käßmann schriftlich herausarbeitender Västeras Methode in EA beschriftet werden. beschreibt eine Möglichkeit, mit den Anforderungen in der Welt bewusst umzugehen  |
| Sicherung | Vorstellen der Ergebnisse, Thesen von Käßmann: TA,  | UG |  | Gliederung des Textes |
| Problematisie-rung | Kritische Würdigung von Käßmann | UG | Text | Die Sus sollen Chancen und Grenzen der Position von Margot Käßmann aufzeigen können. |

**Sequenz 5: Konsequenzen für unser heutiges Leben**

1. und 2. Stunde

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichts-schritt /****-phase** | **Verlauf** | **Methode / Sozialformen** | **Materialien** | **Methodisch-didaktische Bemerkungen** |
| Einstieg  | Lied „Nur noch kurz die Welt retten“ einspielen  | UG | Lied | Das erneute Vorspielen deutet den Rahmen der Unterrichtsreihe an. |
| Erarbeitung | Verfasse einen Brief an Tim Bendzko, in dem Du Dich kritisch mit dem lyrischen Ich auseinandersetzt und dabei Dein Wissen der Unterrichtsreihe anwendest. Antwortbrief an Tim Bendzko verfassen | EA | Liedtext | Die Ergebnisse der Unterrichtsreihe sollten so gesammelt werden |
| Sicherung | Vorstellen der Ergebnisse, möglicherweise Sammelbrief an Tim Bendzko abschicken | UG | Briefe | Das Abschicken der Briefe kann die Motivation erhöhen, echte Meinungsäußerungen zu evozieren. |

**5. Bemerkungen zur Kompetenz- bzw. Leistungsüberprüfung**

**Aufgabenstellungen zum Lied „Interview mit Gott“ von Udo Lindenberg**

**Aufgabenstellung**:

## Arbeiten Sie das Gottesbild von Udo Lindenberg aus dem Songtext „Interview mit Gott“ heraus.

## Vergleichen Sie Udo Lindenbergs Kritik an der Welt mit Positionen ihnen bekannter Gotteskritiker.

## Beurteilen Sie den Song vor dem Hintergrund der biblischen Rede von Gott.

1. Tannenbusch Gymnasium Bonn, Helmholtz-Gymnasium Essen, Carl-Fuhlrott-Gymnasium Wuppertal, Gymnasium Bayreuther Straße Wuppertal [↑](#footnote-ref-1)
2. Aus dem Debütalbum: Wenn Worte meine Sprache wären. 2011. [↑](#footnote-ref-2)
3. Margot Käßmann: Mehr als ja und amen. Doch, wir können die Welt verbessern. München 2013. [↑](#footnote-ref-3)
4. Die ZEIT. 09.Januar 2014/Nr. 3, S. 13. [↑](#footnote-ref-4)
5. Vgl. den Vortrag von Jürgen Ebach: „Weil das, was ist, nicht alles ist.“ In: <http://www.viaduk.de/fileadmin/userfiles/users/17/Theologisches_Forum_Vortrag_Prof_Ebach_3.3.08.pdf>. S. 1. [↑](#footnote-ref-5)
6. Hans Martin Gutmann: Der Herr der Heerscharen, die Prinzessin der Herzen und der König der Löwen. Religion lehren zwischen Kirche, Schule und populärer Kultur. Gütersloh 1998. S. 83. [↑](#footnote-ref-6)